

Gism. Die Hoffnung mir zum Trost erkennst.
Vergiß nicht, daß du mir zu hoffen hast vergönnt.

Scen. 7.

Penelope, Lutezio, Gismondo, Orimantes zu ihnen.

Orim. Zwen fremde Ritter, so allhier
Sind angelangt, verlangen dero Hand zu küssen.

Penel. Man lasse sie herein! (Orimant. gehet ab.)

Mein Hertze saget mir,
Sie werden vom Ulyss, an mich geschicket seyn,
Nur dieses kan ich noch nicht wissen,
Was sie vor Nachricht bringen müssen.

Aria.

Mir schmeichelt die Liebe,
Und tröstet den Geist!
Doch mischt sich das Scherzen,
Noch immer mit Schmerzen,
Indem sich mein Hafen von ferne nur weiß.

Da Capo.

Scen. 8.

Penelope, Lutezio, Gismondo, Orimantes führet den Ulysses
und Gildo, beyde in veränderter Kleidung zu
der Königin.

Penel. Vergönnt, daß ich darff fragen,
Wie ihr euch nennt, wenn und woher ihr kommen seyd?

Ulyss. Diß Schreiben wird es alles sagen.
(Er überreichet ein Schreiben, welches Penelope heimlich
lieset.)

Gism. Wer mögen diese seyn? Lut. Von wem sind sie gesandt

Gism. Was bringen sie vor Post? Orim. Es ist mir unbekannt

Gild. [Ich steh hier, als ob ich auf Kohlen stünde,

Denn es ist wieder meine Art

So Bauerstolz zu seyn.]

Lutez. Mir ahnt etwas bey ihrer Gegenwart.

Woraus ich mich nicht finde.

Penel. Du bist Orimedontes? Ulyss. Ja!

B 2

Und